

## Erasmus Erfahrungsbericht NUI Galway

### Anreise

Die Anreise nach Galway ist relativ unkompliziert. Mit RyanAir kommt man von einigen deutschen Flughäfen kostengünstig nach Dublin. Von da aus kostet der Bus, zum Beispiel mit CityLink, nach Galway nur ca. 12 EUR für Studierende. Für uns gab es jedoch aufgrund von Corona einen kostenlosen Shuttle-Bus, der von der Uni organisiert wurde. Wir konnten vorher online einen früheren Einzugstermin im Wohnheim vereinbaren und konnten so schon früher bei der Reception ‚einchecken‘. Da die Coronalage sich verbessert hatte mussten wir nicht in Quarantäne wie Studierende in den Semestern davor.

### Wohnungssuche

Die Mieten in Galway sind leider sehr hoch und das Angebot sehr begrenzt, weshalb ich mich im Vorfeld auf einen Wohnheimsplatz der Universität beworben habe. Dazu schickt die Uni vorher einige Mails, um den Starttermin für die Bewerbung bekanntzugeben. Die Seite war erstmal komplett überlastet und ich dachte schon, dass es nicht funktioniert hat. Doch am nächsten Morgen waren noch Plätze frei und ich habe ein Zimmer ergattert. Also nicht den Mut verlieren!

Von anderen vor Ort habe ich noch einige Probleme bezüglich der Wohnungssuche mitbekommen, also kümmert euch rechtzeitig darum.

### Studium

Nach unserer Einführungsveranstaltung, die aufgrund von Corona online stattgefunden hat, konnten wir uns zu Semesterstart in den Kursen eintragen. Auch hier war zunächst alles überlastet, aber das kennen wir ja auch vom Semesterstart in Göttingen... Mit ein bisschen Geduld hat dann alles funktioniert und das Semester konnte starten. Da unser Semester zum Glück wieder in Präsenz war, hat uns die App der NUI Galway sehr bei der Raumsuche geholfen. Auch wenn man erst etwas überfordert mit Stundenplan und Räumen ist, hat sich das alles nach ein paar Tagen eingespielt. Man kann auch andere ‚Einheimische‘ ansprechen, mir wurde immer geholfen. Auch ein Kurswechsel ist bis zwei Wochen nach Start mit dem Revised Learning Agreement möglich, was ich in Anspruch genommen habe. Das hat alles ohne Probleme funktioniert.

Das Studium unterscheidet sich ein wenig von dem in Göttingen. Ich hatte in vielen Modulen alle zwei Wochen einen Test. Auch Essay-Abgaben vor den Klausuren gibt es häufig. Das hat aber den Vorteil, dass man während des Semesters ‚gezwungen‘ wird, sich mit dem Stoff zu beschäftigen und nicht alles bis kurz vor der Klausur aufschiebt... Die Klausur zum Schluss zählt dann auch meist keine 100 % mehr, wodurch die Klausurenphase etwas entspannter wird.

### Leben in Irland

Galway ist meine absolute Lieblingsstadt in Irland. In der Stadt gibt es viele Musiker entlang der Straßen, bei denen man nicht anders kann als stehen zu bleiben. Auch wenn die Stadt an sich nicht so viele Einwohner hat, ist immer etwas los. Das Wasser ist nie weit weg, es gibt überall Kanäle und mit dem Fahrrad sind es nur ca. 10 Minuten von der Uni ans Meer. Wir haben uns Fahrräder bei ‚West Ireland Cycling‘ für die ganze Zeit ausgeliehen, was ich nur empfehlen kann. Es ist vergleichsweise günstig und bei Problemen kann man dort immer hin und einem wird kostenlos geholfen. Von Galway aus kann man die ganze Promenade bis nach Salthill laufen und im Meer baden. Vor allem nach einem stressigen Tag in der Uni gibt es nichts Schöneres als am Meer spazieren zu gehen!

Für Tages- oder auch Wochenendtrips haben wir uns öfter ein Auto bei ‚GoCar‘ geholt. Das ist die einzige Möglichkeit in Galway einen Mietwagen unter 25 Jahren zu bekommen (in Dublin zum Beispiel geht es auch ab 18 Jahren). Das funktioniert unkompliziert über eine App und wir hatten selten Probleme. Die Cliffs of Moher sind nur ca. 1,5 h von Galway entfernt und definitiv einen Ausflug wert. Wir sind auch mit dem Auto in den Norden nach Donegal gefahren und mit einem Mietwagen von Dublin aus durch Nordirland. Ich kann wirklich empfehlen, sich einiges von Irland anzusehen, da die Landschaft atemberaubend ist und die Menschen super hilfsbereit sind. Falls man kein Auto fahren möchte, sind Busse wie CityLink sehr zu empfehlen. Von Galway kann man zum Beispiel direkt nach Cork fahren und dort ein wenig Zeit verbringen.

Die Lebenshaltungskosten in Irland sind allgemein etwas teurer als in Deutschland, was man vorher auf jeden Fall einplanen sollte. Es gibt aber auch Aldi, Lidl, etc. wo man auf jeden Fall Geld sparen kann. Essen gehen und Pubs sind etwas teurer als in Deutschland.

### Wetter

Über das Wetter in Irland hört man vorher meist viele Geschichten und ich kann nur sagen, dass diese wahr sind... Wir hatten sehr oft an einem Tag alle vier Jahreszeiten, das heißt nachdem wir mittags im T-Shirt waren, hat es eine halbe Stunde später angefangen wie aus Eimern zu gießen und wir saßen im dicken Pullover und Winterjacke da. Also nehmt euch sehr vielseitige Kleidung mit, die ihr schnell an- und ausziehen könnt. Auch Sonnencreme war ein hilfreicher Begleiter im August. Nach ein paar Wochen gewöhnt man sich aber an die Schauer zwischendurch und man weiß die Sonne einfach sehr zu schätzen. Bei unseren Reisen hatten wir dazu fast nur gutes Wetter, also einfach planen egal wie der Wetterbericht ist, es kommt sowieso anders 😊

### Fazit

Ein Auslandssemester in Galway zu machen war eine meiner besten Entscheidungen. Das Land ist super schön und die Menschen total aufgeschlossen. Auch die Uni hat mir gut gefallen, da viele Module einen aktuellen Bezug hatten. Ich werde definitiv zurückkommen!